

Vorbereitung

Das gesamte Bewerbungsverfahren lief bei der Universität Bremen, sowie bei der Södertörn Universität über Mobility Online. Für die Södertörn Universität gibt es einen eigenen Account, sodass man für jede Uni einen eigenen Zugang für Mobility Online hat. Auch die Bewerbung auf die Unterkünfte der Södertörn Uni wird über Mobility Online durchgeführt. Wichtige und interessante Informationen, sowie einen Kalender für alle Fristen kann man auf der Student Housing Seite der Uni unter:

<https://www.sh.se/english/sodertorn-university/student/prospective-students/student-housing>

Formalitäten im Gastland

Schweden ist ein Land der EU, weshalb sich das Leben samt Formalitäten vom Leben in Deutschland kaum unterscheidet. Nennenswert ist jedoch, dass Schweden weitestgehend bargeldlos ist und man in den meisten Läden gar nicht mehr mit Bargeld bezahlen kann. Deshalb ist es ratsam sich vor dem Auslandssemester über Gebühren bei der eigenen Bank zu erkundigen, denn die könnten bei Kartenzahlungen anfallen. In Schweden läuft das meiste über eine Personal-ID. Mit dieser kann man Bankkonten eröffnen, Arzttermine online buchen und vieles Mehr. Die ID bekommt man aber erst, wenn man ein Jahr in Schweden verbringt. Somit fällt es für die Studierenden weg ein Bankkonto zu eröffnen, die nur ein Semester dort verbringen. Ich empfehle Lösungen, wie Revolut. Hier bekommt man eine digitale Karte, mit der man bezahlen kann und unter der Woche fallen keine Gebühren bei Bezahlungen an. Es gibt kein Semesterticket, nur einen digitalen Studentenausweis, mit dem man ermäßigte Tickets über die App der öffentlichen Verkehrsmittel kaufen kann.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Södertörn University befindet sich in Flemingsberg, ca. 20 Km von Stockholm entfernt. Es gibt eine Commuter-Rail Verbindung direkt nach Stockholm. Ich bin am Flughafen Arlanda gelandet und habe einen direkten Zug nach Flemingsberg genommen. Der Campus liegt nahe am Bahnhof Flemingsberg, ist modern und teilweise in einen Berg hinein gebaut. Den Tag nach meiner Anreise ging auch schon die Orientierungswoche los. Nach verschiedenen Workshops über Multikulturalität und Schweden und einigen Einführung in das Studierendenleben an der Universität wurde die Orientierungswoche mit einer Bustour durch Stockholm und einige der

umliegenden Naturschutzgebiete beendet. Die Betreuung der Studierenden an der Universität war hervorragend. Auch meine Freunde haben ähnlich gute Erfahrungen gemacht. Mit dem Studierenden-Ausweis kommt man während der langen Öffnungszeiten in alle Gebäude der Uni und kann sich in der Bibliothek Literatur ausleihen. Diese ist sehr für das Lernen zu empfehlen. Allgemein war die Bibliothek wegen der angenehmen Atmosphäre ein stetiger Treffpunkt mit Freunden. Anders als in anderen Bibliotheken darf man sich in den meisten Bereichen laut unterhalten, denn in Schweden wird während des Studiums viel Wert auf Gruppenarbeiten gesetzt. Auch Essen und Trinken ist überall erlaubt. Für Kultur und Freizeit sind wir nach Stockholm gefahren.

Kurswahl/ Kursangebot /- beschränkungen für ERASMUS-Studierende

An der Södertörn Uni sind die Semester in vier Perioden aufgeteilt. Regulär studiert man einen Kurs pro Periode und legt direkt danach die Leistungen für den einen Kurs ab, bevor man zu dem nächsten Kurs der nächsten Periode über geht. Zum Großteil werden die Leistungen in Form von Hausarbeiten oder Präsentationen erbracht, Prüfungen sind eher die Ausnahme. Das Kursangebot auf Englisch ist auf der Internetseite der Södertörn University zu finden. Hier sind Module und Kurse, samt Beschreibungen und Kursnummern aufgezählt. Wechsel der Kurse sind in den meisten Fällen auch nach Beginn des Semesters mit Hilfe des International Office noch möglich. Im Allgemeinen gibt es während der Kurswahl und des gesamten Semesters eine hervorragende Unterstützung des International Office der Uni.

Unterkunft

Die beiden Unterkünfte, die von Södertörn angeboten werden, liegen in Fußnähe zum Campus. Es gibt Björnkulla – hier haben Studierende eigene Zimmer mit einem kleinen Kochfeld, Kühlschrank und Badezimmer, teilen sich aber die Küche – und Flemingsberg Centrum – hier gibt es kleine Apartments mit voller Küchenausstattung und Badezimmer, es gibt auch die Option sich die Apartments zu teilen. Beide haben Vor- und Nachteile, je nach Budget und Vorlieben. In Flemingsberg Centrum gibt es einen Waschraum mit fünf Abteilen, bei dem man sich einen Zeitraum für Waschmaschinen und Trockner buchen muss. Jedes Zimmer hat einen eigenen W-Lan Router, bei dem es nie Probleme gab. Wichtig: Die Zimmer werden leer übergeben. Oft muss man sich Kopfkissen, Bettdecken und Duschvorhänge selbst kaufen. Für die Abreise lohnt sich ein kleiner Flohmarkt für das ganze Gebäude, denn es wohnen auch noch nicht studierende in dem Gebäude in Flemingsberg. So kommen viele Anschaffungen wieder zu anderen Leuten und müssen nicht entsorgt werden. Die Zimmer müssen auch wieder leer übergeben werden. Bei beiden Optionen muss man sich vorher innerhalb der Anmeldefrist über

Mobility Online bewerben. Für die Södertörn University im Allgemeinen gibt es einen eigenen Zugang für Mobility Online. Bei meinem Auslandssemester waren die Studierenden aus beiden Unterkünften eng verbunden und haben viele Sachen gemeinsam unternommen.

Sonstiges

Das Auslandssemester in Schweden Nähe Stockholm machen zu können war eine unheimlich große Bereicherung für mich. Das Gesamtpaket von Uni, den schwedischen Menschen, der Kultur, sowie den anderen internationalen Studierenden war grandios. Ich habe viel über mich und andere Kulturen gelernt. Von Bräuchen über Essen bis zu eigenen Routinen war alles dabei. Der Große Vorteil an Stockholm ist, dass man von dort aus gemeinsame Reisen durch Nordeuropa machen kann. Sehr zu empfehlen ist Kiruna in Schwedisch Lappland. Die Chancen die Polarlichter zu sehen sind in Abisko, Nähe Kiruna, sehr groß. Auch die schwedische Landschaft ist atemberaubend. Des Weiteren waren wir in Kopenhagen, Helsinki und Oslo. Auch ESN Södertörn bietet viele großartige Reisen nach Lappland oder Finnland an. Ein paar kleine Tipps am Rande: Über die Seite der Södertörn Högskola kann man mit den Zugangsdaten beliebig oft einen Beamer ausleihen und gemeinsame Filmabende planen (Es wird im Winter früh – gegen 14:30 Uhr – dunkel). Flemingsberg hat einen Common Room, den man vom Vermieter (Huge) mieten kann. Wir haben dort Geburtstage, Partys und am Ende des Auslandssemesters einen kleinen Flohmarkt für das ganze Gebäude veranstaltet.

Fazit

Obwohl der Fachbereich 10 der Universität Bremen es vorsieht, dass die Auslandssemester in englischsprachigen Ländern durchgeführt werden, war die unerwartete Ausweitung der möglichen Gastuniversitäten in anderen Ländern eine Bereicherung für mich. Das Auslandssemester in Schweden hat meine Motivation für das weitere Studium gestärkt und ich habe die Zeit genutzt Lern- und Lebensroutinen aufzubauen, die mich in meiner weiteren Laufbahn begleiten und hoffentlich viel bringen werden. Zudem war es sehr interessant zu sehen, inwiefern sich Lernen und Lehren zwischen den Universitäten in Schweden und Deutschland unterscheiden. Kultur, Land und Wetter sind sehr zu empfehlen. Obwohl die Menschen in Schweden zurückhaltender sind, ist das Leben in Schweden doch ein sehr angenehmes. Allgemein hat mich die Organisation des gesamten Ablaufs des Auslandssemesters befriedigt. Die einzige Ausnahme bildet die Tatsache, dass es Mobility Online einige Male Probleme bei dem Hochladen des Learning Agreements gab und es ein eher umständliches Programm für den Bewerbungsverlauf ist.